



# Vereins - Zytig

Oktober 2011

Eure Berichte für die GBO-Zytig werden laufend entgegen genommen von:

Denise Engel, Lehenmattstrasse 236, 4052 Basel, Tel 061 / 312 16 45

---

## Wichtige Daten, bitte reservieren:

Samstag, 12. November 2011:                      GBO Jassturnier  
ab 14.00 Uhr in der Klausur

Anmeldungen bei Heinz Rufener, Tel 061 821 40 15 bis 10. Nov. 2011

Freitag, 18. November 2011:                      GBO Generalversammlung  
19.00 Uhr in der Klausur

Donnerstag, 1. Dezember 2011:                      Senioren Wyhnachts-Hock  
ab 15.00 Uhr in der Klausur

Anmeldungen bei Denise Engel, Tel 061 312 16 45 bis 29. Nov. 2011

## GBO Damen 2 – Reise nach Kopenhagen

vom 3. bis 7. August 2011

**13 ? !** - Glückszahl oder Unglückszahl, wie auch immer wir waren zu dreizehnt !  
13 Damen von GBO 2 trafen sich früh Morgens am Flughafen Basel, zwar noch etwas verschlafen, aber alle pünktlich wie immer.

Unser Flugzeug startete in Basel um 6.05 und landete in Kopenhagen um 7.45. Mit der Metro gings nun in das Zentrum, mit ganz neuen Zügen und sehr netter Betreuung. Schnell im Hotel alles abgegeben und schon ging es zum Stadt-Rund-Fahrt-Bus, gleich um den Kanal herum. Unser Hotel ist bestens gelegen, direkt in der Stadt am Nyhafen. Dass hier am Abend die Post so richtig abgeht, haben wir erst später bemerkt. Nach einem guten Essen haben wir die zweite Rundfahrt gemacht, doch nun reichte es, wir sind genug gefahren. Wieder im Hotel haben wir uns feingemacht für das Nachtessen. Die Stadt ist voller Leben und an fast jeder Ecke hat es Glace-Stände. Es sind sehr viele junge Leute unterwegs. Es ist alles etwas schmutzig, doch gemütlich, übersichtlich und überall mit sehr netter Bedienung.

Nächster Tag: Einige von uns fahren mit dem Velo aufs Land, die anderen machen eine Besichtigungs-Tour. Der Königspalast, das Fort, alte Stadt-Wälle, Kirchen, schöne alte Häuser, Botanischer Garten und vieles mehr, aber zwischendurch gibt's immer wieder einen Café-Halt.

Nächster Tag: Auf zur goldenen Kirche = 400 Treppen, viele schafften den Aufstieg – super schöne Aussicht und das bei schönstem Wetter, was eine Seltenheit ist in Kopenhagen, dafür hat es viel, viel Wind. Unsere Gruppe trennte sich oft, denn alle 13 zusammen ist schon etwas viel !! Stadt-Bummel und Läden. Läden, ja davon hat es wirklich genug.

Nächster Tag: Bei strahlendem Sonnenschein machten wir eine Bootsfahrt, dann gabs noch viele Parks, alte Häuser und Schlösser zu besichtigen. Es war anstrengend und wir sind erst noch über Mauern geklettert. Schade um die weissen Hosen, gell Lotti ! Am besten ist es die Stadt zu Fuss zu erkunden. Vor allem das Kopfsteinpflaster ist anstrengend und die vielen Velos die unterwegs sind. Doch alle nehmen Rücksicht aufeinander, was bei so vielen Leuten wichtig ist, darum läuft eigentlich alles sehr geordnet. Wir genossen jedenfalls die Atmosphäre und das ganze Treiben in vollen Zügen, es hat ja genug Einkehrmöglichkeiten zum Entspannen und Ausruhen.

Letzter Tag:: Schon war es wieder Zeit für die Heimreise. Die Tage sind schnell vorbei gegangen. Es gab ein grosses "Gstürm" auf dem Flughafen, doch wir fanden unseren Ausgang und pünktlich flogen wir zurück nach Basel.

Es war toll, wir hatten es gut zusammen, trotz der Zahl 13 !! Also doch eine Glückszahl !!

## 5-Liber Aesse von den GBO Damen 1

Mit dem 80er Bus fuhren wir ab Aescheplatz. Unterwegs stiegen immer wieder ein paar von uns zu. Bei der Haltestelle Münchacker in Pratteln mussten wir aussteigen. Heidi Ugazio hatte dort im Restaurant Landhof für uns reserviert. Das Restaurant wurde gerade neu renoviert und sieht wunderschön aus. Innen sind die Räume hell und gemütlich eingerichtet und auch der Garten ist sehr einladend gestaltet. Andres, der Sohn von Heidis Tochter Rita der hier Koch ist, erwartete uns bereits in seiner schicken Kochkluft. Die Begrüssung war sehr herzlich. Andres zeigte uns voller Stolz seine tolle neue Küche und stellte uns auch seine Mitarbeiter aus Küche und Service vor. Es war ein sehr heisser Tag und nachdem alle sasssen konnten wir unsere Getränke bei dem netten Servierpersonal bestellen. Ein paar feine Oliven stillten unseren ersten Hunger. Heidi platzte natürlich fast vor Stolz auf ihr "Grosskind" Andres, und als auch noch ihr Sohn Bruno mit seiner Partnerin Antje eintraf, strahlte sie natürlich erst recht. Das Tagesmenu lautete: Kürbiscremesuppe oder Salat, Kalbshaxen mit Tagliatelle und Ratatouille. Der Teller war schön angerichtet und hat herrlich geschmeckt. Das Vegi-Menu bestand aus Tagliatelle mit Ratatouille, auch das war sehr gut wie wir gehört haben. Zum Dessert gab es Zwetschgen-Joghurt-Creme, hmm war die lecker. Wir hatten es sehr lustig, Bruno trug natürlich auch seinen Teil dazu bei. Viel zu schnell ging die Zeit vorbei. Auf einmal wollten alle heimzue. Zahlen, Gelenke schütteln, Tschüss sagen, zum Bus Richtung Basel spazieren, einsteigen. Müde aber zufrieden suchte jedes einen Platz und freute sich auf daheim. Aber oh hallo, da gab es ein paar die einfach nie genug bekommen wenn sie schon mal so gemütlich zusammen sind, denn die kehrten noch im Restautant vom Altersheim auf der Breite zu einem Schlummertrunk ein. Es isch no glatt gsi. Andres es war sehr schön bei Dir und wir wünschen Dir für Dein Engagement in diesem Haus alles Gute und recht viel Erfolg.  
(Uebrigens, Erna recht herzlich Merci für Uebernahme der Getränke)

Das Restaurant befindet sich in der Hertnerstrasse 19 in Pratteln und ist geöffnet von Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00, Tel 061 511 07 00  
Es werden biologische und wenn immer möglich regionale Produkte angeboten.  
Unter [www.landhof-pratteln.ch](http://www.landhof-pratteln.ch) kann man sich näher informieren.



# 2011

## Jahresrückblick

von den GBO Wasserfahrer

Beim Start der Fahrsaison 2011, der auf Mittwoch 27. April, unmittelbar nach dem Schiff wassern, festgelegt war, konnten wir einen Bestand von vier Fahrern notieren.

Zuvor nahmen die Vier an den Spielabenden (mit Fussballtennis, Unihockey, Hallenfussball, etc.), die wir vom Oktober 2010 bis April 2011 in der oberen Turnhalle des Rittergass Schulhauses durchführten, teil.

Somit stellten wir für die neue Saison wieder folgende Fahrpaar zusammen:

Aktive:	<b>Marc Aeberhard</b>	-	<b>Roland Aeberhard</b>
Veteranen:	<b>Urs Aeberhard</b>	-	<b>Hans Aeberhard</b>

Vor Saisonstart, bei der Wasserstandsitzung am 9. Februar 2011, wurde festgelegt dass der Verein an 4 Wettfahrten dieses Jahr, teilnimmt. Des Weiteren wurde Festgelegt dass die Wasserfahrer Sparte, beim GBO Brunch am 19. Juni 2011, ihre Präsenz zeigen.

Der **erste Anlass** war das Nationale Paarwettfahren beim WFV Horburg in Basel am 14. bis 15. Mai 2011

Bei absolut schlechten Wettfahrbedingungen (starker Regen, starker Wind, nur 12°C!!!) und auch schlechtem Wasserstand (Pegel Rheinhalde 245,0 m/ü.M., so tief war er schon lange nicht mehr anfangs Saison!), fuhren wir, immer noch vier GBO-ler, am Samstagnachmittag, als letzter Verein, mit etwa 30 Minuten Verspätung auf den Zeitplan, über den man kann schon bald sagen „Stausee“, auf der Tractionellen „Horburg Übersetzer“-Strecke, bei der Johanniterbrücke in Basel.

Bei unseren zwei Aktiven **Marc** und **Roland** lief es für diese kurze Saisonvorbereitung, wir konnten nur vier Trainingseinheiten absolvieren, weil Ostern relativ spät im Jahr war und Horburg ihr Nationales sehr frühe in der Saison angesetzt hat, sehr gut. Sie fuhren Fehlerfrei über die bestens bekannte Horburgstrecke und kämpften einzig und alleine gegen die schlechten Wetterverhältnisse!

Auch bei den Veteranen, **Urs** und **Hans** lief alles zur besten Zufrieden! Besser könnte eigentlich ein Saisonstart nicht sein, denn eine Kranzfahrt bei diesen widrigen Wetterbedingungen hätte niemanden erwartet, am aller wenigsten die zwei. Super Leistung dieser Platz 6, bei so einem starken Veteranenfeld auf der Horburgstrecke!

Sie fuhren ohne irgendeinen Fehler durch Wind und Regen Richtung Ziel und waren mit der guten Saisonstart Leistung, am Schluss mehr als zufrieden!

**Marc** und **Roland** lagen bei den Aktiven, 46 Ränge, bzw. 32,8 Sekunden (51,1 Sekunden von der Kategorie Bestzeit weg), hinter den Kränzen.

**Urs** und **Hans** lagen bei den Veteranen, 25,5 Sekunden von der Kategorie Bestzeit weg.

Auch dieses Jahr wechseln sich wieder Marc und Roland als Fähnrich bei den Rangverkündigungen ab.

**Marc** startet die Runde und stellt sich für die etwa einstündigen Rangverkündigungen als Fähnrich mit der Fahne auf die Bühne. Besten Dank dafür!

Wie die letzten Jahre wollen wir auch wieder **Peter Keller** unseren besten Dank aussprechen dass er, als Kampfrichter für GBO, die Zeit aufbrachte (1 ½ Tage) sich an den Bach, bei der Zeitnahme, zu setzten!

Ein ganz herzliches Dankeschön, vor allem bei diesem Wetter!!

<b>Resultate:</b>	Verein (26 gestartet)	<b>24. ASV Grossbasel – Ost</b>	/ 26:55,1
	Aktiven (81 gestartet, 15 Kränze)	<b>62. Aeberhard Marc - Aeberhard Roland</b>	/ 4:47,7
	Veteranen (24 gestartet, 8 Kränze)	<b>6. Aeberhard Urs - Aeberhard Hans</b>	/ 4:32,6

Der **zweite Anlass** war der **GBO-Brunch** am Rhein **beim Tinguely Museum in Basel** am 19. Juni 2011

Bei anfangs, windigen und bedeckten Himmel trafen sich, wie jedes Jahr, die alt bewährten GBÖ-ler aus den verschiedenen Sparten, am Rhein zum Traditionellen GBO-Brunch, am Sonntagmorgen.

Das Wetter liess uns anfangs bei Wind und bedeckten Himmel etwas im Stich, aber dafür machte es wie die letzten Jahre am Nachmittag auf und wir konnten wieder einige Gäste, von Morgens ab 09.30 h bis in den Nachmittag hinein, bei sehr guten Stimmung, bei uns am Rhein begrüßen und bewirten.

Der Erfolg dieses Anlasses zeigte sich dann auch wieder bei der Schlussabrechnung, konnten wir doch wieder einen tollen Reingewinn von ca. 500.– Fr., für unsere GBO Kasse gutschreiben.

**Herzlichen Dank an alle Gäste und Helfer!!**

Der **dritte Anlass** war das **60. Fischer-Club Classic im Einzelfahren** beim **Fischer Club in Basel** vom 30. bis 31. Juli 2011

Bei eigentlich optimalen Bedingungen, kein Wind, leicht bedeckter Himmel und doch noch angenehme Temperaturen, fuhren wir „zwei“ letzten wackeren GBO-Mohikaner Roland und Hans, am Samstagnachmittag gegen 14 Uhr, beim Fischer Club über die übliche Classic Einzelstrecke, zu Füssen des schönen Baslers Münster.

Das wir nur noch zwei GBÖ-ler waren, die sich der Classic Einzelstrecke beim Fischer Club, bei diesen guten Bedingungen stellten, hatte folgende Gründe. Marc viel wegen einer Rippenprellung aus und Urs musste an eine Abdankung in der Innerschweiz, zu dem plagt ihn auch noch seit Wochen eine hartnäckige Erkältung.

Beginnen wir mit **Roland** der auch wieder als ersten die Strecke in Angriff nehmen musste. Die Motivation jetzt mal bei diesen guten Bedingungen eine sauber Fahrt hinzulegen, scheitert leider an den nicht geraden, wegen Ferienabwesenheit, optimale Trainingsvorbereitung. Schon bei der Ausfahrtsboje war die Luft draussen und das Ziel war jetzt nur noch mit einer sauberen Linie und ohne Zuschläge ins Ziel zu kommen. Das gelang ihm auch, nur die Fahrzeit war leider nicht gerade das gelbe vom Ei! So wie das aussieht gibt es in den weitem Trainings noch viel zu tun.

Bei **Hans** lief es gleich ab wie bei Roland, gute Linie gefahren, keine Zuschläge kassiert und erst bei der Landung war die Luft raus, somit steht wieder einmal die gefahrene Zeit, bei den Veteranen, in der Rangliste als d'schachtle Zeit drin und das ganze mit 2,3 Sekunden wieder mal sehr knapp. Einfach Schade, ein wenig eine bessere bzw. längere Vorbereitung und es hätte sicher geklappt!

**Roland** lag bei den Aktiven, 45 Ränge, bzw. 65,6 Sekunden (88,1 Sekunden von der Kategorien Bestzeit weg), hinter den Kränzen.

**Hans** lag bei den Veteranen, 1 Rang (dr d'schachtle Rang!!), bzw. nur 2,3 Sekunden (38,0 Sekunden von der Kategorien Bestzeit weg), hinter den Kränzen.

Zu erwähnen wäre auch dass **Marc**, sich nochmals an stelle von Roland weil er ja nicht fuhr, als Fähnrich beim der Rangverkündigung zur Verfügung stellte. Besten Dank dafür!

An dieser Stelle wollen wir, schon zum zweiten mal dieses Jahr, **Peter Keller** unser allerbesten Dank aussprechen, für dass das er sich wieder 1 ½ Tage als Kampfrichter, bei der Zeitnahme, an den Rhein, zu Füssen unseres schönen Basler Münster, zu Verfügung stellte!

<b><u>Resultate:</u></b> Verein (22 gestartet)	<b>21. ASV Grossbasel – Ost</b>	<b>/ 28:46,6</b>
Aktiven (76 gestartet, 15 Kränze)	60. Aeberhard Roland	/ 5:27,4
Veteranen (39 gestartet, 14 Kränze)	15. Aeberhard Hans	/ 4:43,5

Der **vierte Anlass** war das **Nationale Paarwettfahren** beim **AC Matte in Bern** vom 13. bis 14. August 2011

Bei noch guten Wettfahrbedingungen (bedeckter Himmel, leichter Wind, noch erträgliche Temperaturen, so um die 20°C) und vernünftigen Wasserstand, fuhren wir zwei Sektionen von GBO, als zweiter Verein am Samstagnachmittag, über die bei uns nicht sehr beliebte Strecke auf der Aare im Herzen von Bern, im Matte Quartier. Die Beliebtheit der Strecke hat nichts mit Bern und den Leuten zu tun sondern einzig und alleine mit der schnell laufenden Aare und den rutschigen Platten am Ufer.

Das wir als zweiter Verein fuhren hat folgender Grund, wir wurden von den Mätteler angefragt ob wir wieder, wie schon im 2006, bei ihnen am Wettfahren das Rettungsboot besetzten könnten. Diesem Wunsch kamen wir, unseren sehr guten Mättelerwasserfahrerkollegen, gerne nach, zumal sie uns wieder spitzenmässig betreuten, den das essen und trinken floss wieder nicht zu knapp! **Herzlicher Dank nochmals, war ein super Wochenende!!**

**Marc und Roland** lief es, wie erwartet, auf dieser unliebsamen Strecke, nicht so optimal, aber sie konnten von der reinen Fahrzeit (Zeit ohne Zuschläge!) her den Abstand zu den „Alten“, doch mit nur 9,4 Sekunden, in einem sehr guten Rahmen halten. Auch mit den Zuschlägen konnten sie nicht zu Frieden sein, kassierten sie doch zwei Fünfer, was wiederum unserer vorherigen absprach, keine Zuschläge zu machen, wieder sprach. Im Übrigen auch die „Alten“ hielten sich nicht dran, mit ihrem Fünfer bei der Bengeldurchfahrt!

**Urs und Hans**, lief es wie ebenfalls erwartet, auch nicht gut, ja man kann schon sagen eher sehr schlecht! Es fing schon bei der ersten Bengeldurchfahrt mit einem Fünfer an, ging weiter mit einer zu hohen Landung, einer nicht ganz optimalen Stachelstrecke, zum Teil zu weit draussen in der Strömung, und zu guter letzte, mit zu wenig Power Mangels Training, auf der letzten Stachelstrecke Richtung Ziel, wo dann eine Zeit auf der Anzeigetafel erschien, die wirklich zu keine Begeisterungsstürme Anlass gab.

Zudem verloren wir mit unseren total 15 Sekunden Zuschläge von beiden Sektionen, ganze zwei Vereinsränge, was die Stimmung der GBÖ-ler, an der Rangverkündigung, auch nochmals etwas drückte. **Marc und Roland** lagen bei den Aktiven, 34 Ränge, bzw. 49,8 Sekunden (70,7 Sekunden von der Kategorie Bestzeit weg), hinter den Kränzen.

Und **Urs und Hans** lagen bei den Veteranen, 4 Rang, bzw. 23,9 Sekunden (53,1 Sekunden von der Kategorie Bestzeit weg), hinter den Kränzen.

Zu erwähnen wäre auch dass **Roland**, sich zum ersten Mal dieses Jahr, als Fähnrich bei der Rangverkündigung zur Verfügung stellte. Besten Dank !

An dieser Stelle wollen wir, zum ersten mal dieses Jahr, **Jörg Matter** unser allerbesten Dank aussprechen, für dass das er sich zwei ½ Tage als Kampfrichter, bei der ersten Zeitladung, in Bern an der Aare, zu Verfügung stellte!

<b><u>Resultate:</u></b> Verein (24 gestartet)	<b>23. ASV Grossbasel – Ost</b>	<b>/ 26:17,7</b>
Aktiven (56 gestartet, 11 Kränze)	45. Aeberhard Marc - Aeberhard Roland	/ 5:03,9
Veteranen (16 gestartet, 6 Kränze)	10. Aeberhard Urs - Aeberhard Hans	/ 4:49,5

Der **fünfte Anlass** war das **80. Basler-Kantonalwettfahren** beim **WFV Rhenania St. Johann in Basel** vom 27. bis 28. August 2011

Bei nicht ganz einfachen Wettfahrbedingungen, denn bei bedecktem Himmel und etwa 20°C, hatte es zwischendurch doch einige starke Windböen, fuhren wir GBÖ-ler am Samstagmittag (Urs und Hans = normale Startzeit) und Samstagnachmittag (Marc und Roland = Starverschiebung), bei einem noch vernünftigen Wasserstand, über die Rhenania Hausstrecke bei der Johanniterbrücke auf der Grossbaslerseite.

**Marc und Roland**, sie fuhren am Samstagnachmittag mit einer Starverschiebungen, weil Roland am Morgen arbeiten musste, lief es an diesjährigen Basler Kantonalwettfahren ausgezeichnet! Keine Zuschläge, saubere Linie gewählt, vor allem oben heraus, anstatt gestachelt alles gerudert, guter Einsatz bis zum Zeitende hin! Somit konnten sie zum Saisonabschluss mit einer sehr guten Leistung mehr als zufrieden sein.

Bei **Urs und Hans** lief der Saisonabschluss noch besser, konnten sie doch ihre sehr gute Leistung beim Saisonstart wiederholen und nochmals einen, denn zweiten dieses Jahr, Kranz heraus fahren!

Auch sie fuhren ohne Zuschläge und einer optimalen Linienwahl (oben auch gerudert, anstatt gestachelt!!) über die Basler Kantonalfahrstrecke bei der Johanniterbrücke.

**Marc und Roland** lagen bei den Aktiven, 27 Ränge, bzw. 25,1 Sekunden (39,0 Sekunden von der Kategorie Bestzeit weg), hinter den Kränzen.

Und **Urs** und **Hans** lagen bei den Veteranen 24,4 Sekunden von der Kategorie Bestzeit weg.  
**Marc** übernahm zum dritten Mal, für die letzte Rangverkündigung dieses Jahr, den paart als Fährnich, herzlichen Dank dafür!

Auch wieder an dieser Stelle wollen wir, zum zweiten Mal dieses Jahr, **Jörg Matter** unser allerbesten Dank aussprechen, für dass das er sich wieder 1 ½ Tage als Kampfrichter, bei der Junioren/Jungfahrer/Schüler Ausfahrt, am Rhein oberhalb des Johanniter Rheinbadhäuschens (Johanniterbrücke Grossbaslerseite), zu Verfügung stellte!

<b>Resultate:</b> Verein (23 gestartet)	<b>17. ASV Grossbasel – Ost</b>	<b>/ 24:48,8</b>
Aktiven (66 gestartet, 12 Kränze)	39. Aeberhard Marc - Aeberhard Roland	/ 4:22,8
Veteranen (18 gestartet, 7 Kränze)	7. Aeberhard Urs - Aeberhard Hans	/ 4:14,3

Der **Abschluss** war das **Schiff putzen und versorgen** am Montag den 19. September 2011.

Wie letztes Jahr legten wir das Schiff putzen und versorgen, vor das Datum wo Rhywälle ihre Schiffe einwintern, weil wir erstens, unsere Weidlinge zuhinderst im Winterlager haben und zweitens, unser Weidling von ihrer Verankerung weg nehmen mussten, wo wir ihn wie schon letztes Jahre, verdankender weise die ganze Saison durch, anhängen durften!

**Nochmals ein ganz herzliches Dankschön an unsere Nachbarn vom WFV Rhywälle!**

Es kamen diesmal sechs Personen (Urs, Hans, Roland, Peter, Marc und Andi), die die wenige Arbeiten, wir hatten ja wieder nur einen Weidling und auch diesmal keine Verankerung zu versorgen, schnell erledigten so dass wir schon um 18<sup>30</sup> Uhr fertig waren und zum gemütlichen Teil übergehen konnten.

An dieser Stelle den helfenden Hände, ein ganz grosses „Danke schön!“, für die prompte und zügige Abarbeitung der anfallenden Arbeiten, und vor allen an **Margrit Aeberhard** die uns mit einem Essen (ihre Spitzenmässige Lasagne war unübertrefflich!), nach getaner Arbeit, verwöhnte!

Ab Freitag den 21. Oktober 2011 laufen dann wieder, von 18.15 - 20.00 Uhr, die Turnabenden in der oberen Turnhalle des Rittergass Schulhauses.

Für die Wasserfahrer Gruppe

Hans Aeberhard